

# Instrumentarien für ein gutes, gelingendes Leben

## Ideen, Impulse und Instrumente für die Praxis und Lehre

Hrsg. Martin Staats und Heike Schwering

### EINFÜHRUNGSGEDANKE

Je klarer und tiefer wir uns, andere  
und das, was uns umgibt  
erkennen, durchdringen und in einen möglichen Zusammenhang bringen,  
desto größer und greifbarer wird ein realer und reicher Gestaltungspielraum  
für ein gutes, gelingend(er)es Leben.

Wir meinen, dass es sich unbedingt lohnt diesem Gedanken nachzugehen, um schließlich über das Denken ins Handeln zu kommen. Welche methodischen Zugänge haben wir entdeckt oder entwickelt, um uns, andere und das, was uns umgibt (noch) besser erkennen und durchdringen zu können? Zudem: Was ist über allem ein authentisches Gestalten und wie setze ich es um? Hierzu sammeln wir konkrete Ideen, Impulse und Instrumente.

### INTENTION

Dieser Call ist bewusst offen und breit formuliert, damit Ihre Kreativität und schöpferische Kraft bei der Entwicklung und Darstellung Ihres Instrumentariums nicht beschränkt werden, sondern zur individuellen Aneignung und kreativen Weiterentwicklung angeregt. Diese Haltung soll folglich ebenso in den Beiträgen sowie einer zu entwickelnden Impulskarte<sup>1</sup> zu Ausdruck kommen, kurzum: Eine herzliche Einladung zum

...Zündeln und Bündeln  
Behandeln und Wandeln  
Straucheln und Pendeln  
Grübeln und Verhandeln  
und schließlich Denken und Handeln.

### INSTRUMENTARIUM

Wir verstehen hier unter Instrumentarium ein Verfahren bzw. einen Prozess zur Zielerreichung; in unserem Fall einen **Beitrag zum guten, gelingend(er)en Leben zu leisten**. Die Innovationskraft, das Besondere, den spezifischen Fokus, die provokante Perspektive etc. Ihrer

---

<sup>1</sup> Eine Impulskarte ist eine doppelseitige A5 formatierte Karte, auf der das im Beitrag beschriebene Instrumentarium übersichtlich und nachvollziehbar für die unmittelbare Praxis beschrieben wird. Dabei können Handlungsimpulse gegeben werden, durch die Kreativität und Reflexion angeregt werden, die unkonventionelle Ansätze beschreiben und nachvollziehbar machen, die empowern, ermutigen, provozieren, zur Weiterentwicklung anregen, Potentiale aufgreifen...

Herangehensweise sollen Sie in Ihrem Beitrag in prägnanter, praxisnaher sowie eidetischer Weise hervorheben und zusätzlich auf einer Impulskarte greifbar zu machen.

Instrumentarien, Konzepte und Verfahren, Prozesse und Projekte, Methoden und Techniken<sup>2</sup> werden innerhalb der Praxis der Sozialen Arbeit genutzt, um mit dem Klientel einen gemeinsamen Weg zu gehen und dabei ein koproduktiv verhandeltes Ziel zu erreichen. In der Lehre und Forschung der Sozialen Arbeit – aber ebenso anderen Disziplinen – werden ebenso o. g. Zugänge genutzt, um Lernerfahrungen zu konstruieren, die für die Entwicklung einer Haltung, die Reflexion einer Situation, die Generierung einer kritischen Perspektive, die Arbeit mit Gruppen und deren Gruppendynamik etc. konstitutiv sind. Dies ist Alltag in der Praxis, Lehre und Forschung der Sozialen Arbeit. Dabei sind Ideen, Impulse und Instrumente anderer Disziplinen und Professionen sehr erwünscht, die eine Anregung für die Soziale Arbeit und deren disziplinäre und professionsbezogenen Prozesse liefern können. Jener interdisziplinäre Perspektiventransfer ist eine verheißungsvolle Option darauf, dass die Potentiale, Ressourcen und Optionen von Menschen und der gemeinsamen Arbeit mit Menschen fokussiert in den Blick genommen werden.

## INHALT

Der geplante Sammelband beabsichtigt die Fülle an bisher im Verborgenen liegenden Ideen, Impulsen und Instrumente zu heben und praxisorientiert aufzubereiten. Gewünscht sind Beiträge zu folgenden Themen, die wiederum Individuen, Gruppen, Gemeinwesen/ Sozialräume, Institutionen, Gebietskörperschaften (z. B. Kommunen), globale Prozesse und Strategien... adressieren können. **Ideen, Impulse, Instrumente** die:

- Kreativität und das schöpferische Moment im Denken und Handeln adressieren,
- Habitualisierungsprozesse befördern und begleiten,
- dabei begleiten Perspektiven wechseln und einfühlend einnehmen zu können,
- zur Persönlichkeitsentwicklung und Potenzialentfaltung beitragen,
- kritisch-reflexives Denken und Arbeiten, auch auf unterschiedlichen Strukturebenen (Mikro, Makro, Meso) fördern,
- Gruppen fokussieren (Dynamik, Empowerment, Rollenspezifikation etc.)
- eine Anregung für die Praxis und Lehre Sozialer Arbeit darstellen,
- Prozesse erklären, begleiten, evaluieren....,
- Projekten dabei helfen in innovativer und humanistischer Weise geplant, durchgeführt, evaluiert und verbessert zu werden...

Folgende Kriterien mögen schlagwortartig Orientierung für die Gestaltung der Beiträge bieten:

- praxisorientiert und anwendungsnah
- Einsatz anregender Medien/multimedialer Zugänge (Fotos, Illustrationen, Grafiken, Schemata, Verlinkungen u. Ä.)
- Kreativer Umgang mit Sprech- und Schriftsprache
- konkrete Fragestellungen zum Selbstaneignen, Anpassen und Weiterentwickeln der Ideen, Impulse und Instrumente

---

<sup>2</sup> Der Begriff Instrumentarium soll einen möglichst offenen und zielorientierten Zugang und Umgang ermöglichen. Grundsätzlich sehen wir im weiteren Publikationsprozess von der Verwendung des Begriffes Technik ab, da dieser eine statische und technokratische Perspektive auf die Arbeit mit Menschen impliziert.

## BEITRAGSGESTALTUNG

Zielgruppe des Bandes	Praktiker*innen, und Lehrende in der Sozialen Arbeit und angrenzenden Professionen und Disziplinen	
Verlag	Beltz Juventa	
Zitation	Harvard Style	
Umfang	2-4 Seiten/4.000–8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen u. Bibliografie je Beitrag + einer Impulskarte (siehe Fußnote 1) beidseitig extra – <b>Urheberrechte beachten!!!<sup>3</sup></b>	
Format	Schrift Times New Roman, Schriftgröße 12pt; 1,5-facher Zeilenabstand; im Text keine weiteren Formatierungen und Hervorhebungen ( <i>weiter siehe Autorenhinweise und Checkliste des Verlages</i> )	
Mögliche Struktur der Beiträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialien</li> <li>- Ablauf</li> <li>- Zeit, Gruppengröße, Ziel, Einsatzgebiet</li> <li>- Verbindung zum guten, gelingend(er)en Leben</li> <li>- Anregungen zum kreativen Umgang mit dem Instrumentarium</li> </ul>	
Ausrichtung der Impulskarte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestaltung eine Vorder- und Rückseite einer Impulskarte (A5), die für das praktische Handeln genutzt werden kann und somit unmittelbar einen Praxisnutzen entfaltet.</li> </ul>	
<b>Zentrale Idee</b>	Ideen, Impulse, Instrumente zu bündeln, diese als Anregung für eine kreativ-schöpferische Gestaltung der Praxis und Lehre zu offerieren sowie diese dahingehend zu befragen, was sie zum Thema gutes, gelingend(er)es Leben aller am Prozess beteiligten Statusgruppen beitragen.	
Grafiken und Bilder	Die Grafiken müssen min. 600 dpi aufweisen. Die originalen Grafik- und Bilddateien werden separat zu den Textdateien mit Angabe der Position im Text/auf der Impulskarte übersendet.	
Autorenangaben	Name, Vorname; Titel, Tätigkeit. Arbeits- und fachwissenschaftliche Schwerpunkte: ... . Kontakt: <a href="mailto:maxim.musterfrau@uni-musterstadt.de">maxim.musterfrau@uni-musterstadt.de</a>	
Kontaktadresse	Maxim Musterfrau Musterstraße 5 07745 Musterstadt ( <b>Änderung bitte mitteilen</b> )	
Häufige Fehler	<b>Falsch</b>	<b>Richtig</b>
	5%	5 %
	u.a.	u. a.
	win-win-Situation	Win-win-Situation
	80-jährige	80-Jährige
	download	Download
	S.3f.	S. 3 f.
	Nichts desto trotz	Nichtsdestotrotz
	§3	§ 3
	S.3-4	S. 3–4
	weiss	weiß
Termine	Abgabe des Beitrages: bis 31.07.2023	
Kontakt	<a href="mailto:martin.staats@iu.org">martin.staats@iu.org</a> und <a href="mailto:heike.schwering@iu.org">heike.schwering@iu.org</a>	

<sup>3</sup> Achten Sie bei der kreativen Darstellung ihres Instrumentariums auf Urheberrechte, wenn Sie bspw. Grafiken, Bilder, Gedichte etc. nutzen, und holen Sie sich diesbezüglich die Rechte ein, die Sie im Kontext dieses Publikationsprozesses benötigen.